

BCV FONDS STRATÉGIQUE – BCV Stratégie Obligation

Die ruhigere Phase, die am Ende des vorangegangenen Quartals zu beobachten war, dauerte nicht lange an. Bereits Ende Juli haben die plötzliche Verschlechterung der Wirtschaftsindikatoren in der westlichen Welt, die Erhöhung der Spannungen rund um die Staatsschulden und die Situation der europäischen Banken im Allgemeinen einen massiven Sturz des Preises der Risiko-Assets (Aktien und in einem geringeren Mass Rohstoffe) sowie eine Ausweitung der Rendite-Spreads zwischen den spanischen und den italienischen Schulden einerseits und den deutschen andererseits verursacht.

Diese neuerlichen Spannungen haben wiederum eine Kapitalflucht in sicherere Regionen, die Schweiz an der Spitze, bewirkt. Folglich sind die Zinsen für Anleihen der Eidgenossenschaft mit 10 Jahren Laufzeit wieder unter 1% gefallen und der Franken hat fast die Parität mit dem Euro erreicht. Da die Situation für unsere Wirtschaft unhaltbar wurde, hat die Schweizerische Nationalbank am 6. September eine drastische Massnahme getroffen: Sie hat einen Mindestkurs von CHF 1.20 zum EUR festgelegt und sich verpflichtet, unbegrenzte Mengen zu diesem Kurs zu kaufen. Im Augenblick scheint ihre Wette aufzugehen und ausser im Fall einer erheblichen Verschlechterung der Situation in Europa könnte sie sich über kurz oder lang als gewinnbringend erweisen.

In einem derartige Umfeld konnten sich nur die Obligationen erster Qualität gut aus der Affäre ziehen und positive Renditen ausweisen. Im Währungsbereich war natürlich die von der SNB ausgelöste Baisse des Franken das Ereignis des Berichtszeitraums.

Das überwiegend in Obligationen erster Güte investierte Teilvermögen ist ideal positioniert, um den gegenwärtigen Turbulenzen standzuhalten. Dennoch sind wir im Sinne der Duration bei einer vorsichtigen Politik geblieben, denn die durch die neue Währungspolitik der SNB generierten Liquiditäten könnten die Inflation anheizen.

BCV Asset Management, Lausanne

30.09.2011

